

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

5. - 8. Juni 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

traiden, nützig steh bei Dir zu bleiben!

Ausgegangen sind den H. Insp: Rüdel 5.
 it. den H. Insp. Götz, die Hr. Dr. Götz, den
 H. Rath Luthenius in s. Garten besucht.
 Nach Leipzig an d. H. Gernern geschrieben.
 Aus Berlin erhielt Briefe von den H. Meißel.
 Konf. Woltersdorff bracht meine Bücher.

Vier Tage in rüßig geworden und bei 6.
 Tage mich matt und müde befunden,
 doch etwas gearbeitet. Aus Witten-
 berg von dem H. Dr. Vater; aus Berlin
 von dem H. Probst Düp. viele Briefe erhielt.
 Abends die Nacht sehr schlaflos finge 7.
 bracht, gleichwohl etwas abgeschrieben. In
Heinrich Böcker den Anfang von 2 Bänden
3. Ausgabe und Malab. zu informieren
 von H. Dreyer und den H. T. W. W. W.
 dom in Pommern.

Für mich Rufen für die Dreyer'schen 8.
 Bände für diese Woche, und den
 geänderten Bestand, den du mir ge-
 leistet in meinen Bemühungen.